

Societas entomologica.

„Societas entomologica“ gegründet 1886 von Fritz Rühl, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneten Fachmänner.

Journal de la Société entomologique internationale.

Organ für den internationalen Entomologenverein.

Organ of the International-Entomological Society.

Toutes les correspondances devront être adressées aux héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich-Hottingen. Messieurs les membres de la société sont priés d'envoyer des contributions originales pour la partie scientifique du journal.

Alle Zuschriften an den Verein sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich-Hottingen zu richten. Die Herren Mitglieder des Vereins werden freundlich ersucht, Originalbeiträge für den wissenschaftlichen Teil des Blattes einzusenden.

All letters for the Society are to be directed to Mr. Fritz Rühl's heirs at Zurich-Hottingen. The members of the Society are kindly requested to send original contributions for the scientific part of the paper.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder Fr. 10 = 5 fl. = 8 Mk. — Die Mitglieder geniessen das Recht, alle auf Entomologie Bezug nehmenden Annoncen kostenfrei zu inserieren. Wiederholungen des gleichen Inserates werden mit 10 Cts. = 8 Pfennig per 4 mal gespaltene Petitzeile berechnet. — Für Nichtmitglieder beträgt der Insertionspreis per 4 mal gespaltene Petitzeile 25 Cts. = 20 Pfg. — Das Vereinsblatt erscheint monatlich zwei Mal (am 1. und 13.) Mit und nach dem 1. Oktober eintretende neue Mitglieder bezahlen unter portofreiem Nachbezug der Nummern des Winterhalbjahres nur die Hälfte des Jahresbeitrages.

Tonkin-Pieriden.

von H. Fruhstorfer.

Appias libythea F.

Das Verhalten dieser Art bietet eines der anschaulichsten Beispiele für die Veränderlichkeit der Pieriden, welche durch klimatische Einflüsse hervorgerufen wird. Den Übergang der dunkleren Zeichnung der Regenzeit in die hellere Färbung der Trockenzeit konnte ich förmlich mit den Augen verfolgen.

Auf einer Dampferfahrt längs der annamitischen Küste traf ich auf jeder Station wieder eine neue Färbungs-Metamorphose. Die Reise führte mich von Norden nach Süden und allmähig aus einer regenreichen Gegend in eine trockenere Zone. Die Intensität der schwarzen Flügelumrahmung und Zeichnung der Hinterflügel-Unterseite nahm immer mehr ab und liess langsam ein fast reines Weiss Platz greifen.

Im nördlichsten Fundort Touranne, 12. Januar, begegnete ich noch ausgesprochenen Regenzeitformen. In Qui-Nhon, wo schon weniger Regen fallen, am 15. Januar und auf der Insel Bay-Miu, Ende Januar, Zwischenformen und im Februar in Xom-Gom, am Fusse der Berge, aber noch in der Alluvial-Ebene, fast nur noch Exemplare mit verblasstem Schwarz, von denen man die extremsten Stücke für *Catophaga albina* hätte halten können.

Libythea war schon häufig in Annam, in Siam weitaus der dominierendste Schmetterling. Die ♂♂ setzten sich scharenweise an feuchte Stellen am Flussufer, an Pfützen, ja selbst auf Eisenbahndämme und in Dörfern vor die Hütten der Eingebornen.

Am Ufer des Mноклек Flusses beobachtete ich tausende und abertausende, die aus der Ferne für ein Feld weisser Blüten gehalten werden konnten. Es sind aber stets nur ♂♂, welche diese dichten Scharen bilden, die ♀♀ halten sich ausschliesslich im Gebüsch und am Walde auf, wo sie langsam herumfliegen und sich gerne auf Blüten wiegen. Sie sind immer ziemlich selten.

Tachyris lycinda hippo Cramer.

Oberthür als *eleonora* Boisd.

Cramer's Bild III. t. 195 B. C. ist sehr ungenau und es ist darnach nur ungefähr zu beurteilen, welche Form er vor sich gehabt hat. Seine Vaterlandsangabe ist zum Teil auch irrig. Er sagt *hippo* wird mit *Ornith. minos* zusammen in Ost-Indien und an der Westküste Sumatras gefangen. Die letztere Angabe ist natürlich irrtümlich. *Hippo* ist übrigens auf alle Fälle nur *Subspecies* der älteren *lycinda* Cramer, 1779.

Tonkin, Chiem Hoa, Aug. Sept. Phuc-Son, Nov. Dez. Xom-Gom, Annam Februar, Siam Januar.

♂♂ aus allen Gebieten sind nicht von solchen aus Sikkim zu unterscheiden.

Die ♀♀ variieren etwas in der Ausdehnung des discalen Weiss; auch gibt es solche mit weissem oder gelbem Basalteil der Hinterflügel-Unterseite.

Tachyris nero galba Wallace (Regenzeitform).

= *nero* nebo Grose Smith (Trockenzeitform).

Nero war sehr selten in Tonkin. Ich traf nur einen ♂ von *galba* Anfang August und 1 ♂ von *nero* Mitte September bei Chiem-Hoa im mittleren Tonkin. Auch in Sikkim ist *nero* sehr selten, in Birma dagegen wieder häufiger.

Eine nahe verwandte Rasse, jedoch mit stärkeren Subapicalpunkten, bildet *nero hainanensis* Fruhst. (Iris 1902) von der Insel Hainan.

Ixias pyrene L. 1764.

In Tonkin flog eine recht grosse Rasse, wie wir sie auch aus S. China, Assam und Sikkim kennen. Meine Tonkin ♂♂ harmonieren recht gut mit Westwood-Drury's Abbildung t. 5 f. 2 18, während Cramer eine kleinere Regenzeitform sowie ♂ und ♀ einer Trockenzeitform als *aenippe* darstellt. Donovan's Figur von *sesia* F. gehört einer intermediären Form an.

Than-Moi, Juni-Juli 10 ♂♂ 8 ♀♀ } Regenzeit-
Chiem-Hoa, Aug.-September 1♂ } form
Than-Moi, April 1 ♂ Trockenzeitform.

In Annam fliegt eine kleine *pyrene* Rasse und zwar im Norden eine gelbe, im Süden eine weissflügelige Form.

Die gelbe Nord-Annam Brut kommt Exemplaren nahe, welche ich in Tenasserim im Mai beobachtete (*latifasciatus* Butler 1871), während sich weisse Süd-Annamiten mit *verna* Druce von Siam decken. Es ist nicht ausgeschlossen, dass diese gelben *Ixias* nur die Regenzeit-, die weissen die Trockenzeitform einer Art vorstellen, umso mehr als die ♀♀ beider Rassen nicht auseinander zu halten sind.

Ausserdem fing ich in Siam eine ganze Reihe von Übergangsstücken. Auffallend ist nur, das in N.-Indien, China, Tonkin beide Zeitformen ihre gelbe Farbe behalten, während in S.-Annam, Siam und Birma die Trockenzeitform weiss wird. Nach meinem Material hätten wir folgendes Bild der *Ixias* in Indo-China:

pyrene tonkiniana Fruhst Tonkin.

„ *latifasciata* Butl. f. temp. *latifasciata*.
Nerd- und Mittel-Annam, Phuc-Son Nov.
Dez.

„ *latifasciata* f. temp. *verna* Druce. Süd-Annam, Siam, Jan.-Februar.

Hebomoia glaucippe L.

Häufig im ganzen Gebiet. In Tonkin flog die Regenzeitform mit breit schwarzer Umsäumung der roten Vorderflügelhecken.

Tonkin, Annam, Siam.

Nepheronia valeria hippia F. oder nov. subsp.

Trat in zwei Zeitformen auf. Einer heller gefärbten grösseren Regenzeitform und einer kleineren Trockenzeitform mit rauchbraun angeflogener Hinterflügel-Unterseite.

Ein ♂ von der Insel Bay Miü, ein zweites aus Tenasserim und das Exemplar, welches Distant Rhop. Malayana fig. 12 abbildet, gehören einer neuen Aberration an, welche ♀ *ab. livilla* nenne, weil sie eine schmälere, gelbe Region aufweist als ♂ *ab. philomela* Donovan aus Bengalen.

Tonkin, Annam, Siam, Tenasserim (Tandong, Mai 1901 H. Fruhst. leg.)

Terias libythea F.

Fand sich zu vielen Hunderten in Süd-Annam, sowohl in der Ebene, wie auf 5000' Höhe in Pinienwäldern, wo die zarten Falter im Unterholz und auf den Gräsern spielend herumschweben.

Tonkin, Annam, Siam.

Terias harina Horsfield.

Häufig in lichten Wäldern.

Wie die vorige.

Terias laeta Boisdu.

In einer Trocken- und Regenzeitform.

Annam-Siam. Geht bis 5000' Höhe.

Terias hecabe L.

Sehr veränderlich, dem Saisondimorphismus unterworfen.

Tonkin, Annam, Siam.

Terias kana Moore.

Annam, Siam.

Terias nikobariensis Feld.

Bestimmung unsicher.

Tonkin, Siam und Java.

Insgesamt sind jetzt aus Indo-China 35 sichere Pieriden-Arten bekannt und zählt dieses Gebiet, obgleich es auch noch nicht entfernt vollständig durchforstet ist, auch in dieser Familie zu den reichsten in ganz Ostasien; denn Sikkim hat 43, Sumatra 39 bis 40, Java 37 und die Malay. Halbinsel gar nur 31 bisher in der Literatur erwähnte Spezies.

Papilio machaon L. in Japan

von Wilhelm Neuburger, Halensee-Berlin.

Für gewöhnlich werden alle grösseren Stücke von *machaon* aus Japan zur var. *hippocrates* Feld. gezogen und hierdurch fälschlich 3 von einander getrennte Formen zusammengeworfen. Man kann folgende Formen gut von einander trennen:

1. Papilio machaon generatio vernalis (var. orientalis Neubgr.)

Meist etwas grösser als europäische Stücke, von intensiverer Farbe, mehr orange-gelb, die Rippen der

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1903

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Fruhstorfer Hans

Artikel/Article: [Tonkin-Pleriden. 41-42](#)